



Mitlaufendes Auffanggerät mit Kernmantelseil an einer permanenten Anschlagereinrichtung.

Arbeitssicherheit Montage von Solaranlagen. Das Bewusstsein für die Gefahr besteht, aber bei der Umsetzung der Sicherheitsmassnahmen gibt es Defizite.

Umfrage zeigt: Sicherheit bei Dacharbeiten bleibt ein Dauerbrenner

Fotos: Suva

Immer mehr Dächer werden mit Solaranlagen ausgestattet. Das ist gut für die Energiewende – bringt aber auch Risiken für Monteure mit sich. Bei der Montage und Instandhaltung von Solaranlagen auf Dächern können schwere Unfälle passieren. Für Geschäftsführer heisst das: Wer früh richtig plant und Sicherheitsvorgaben ernst nimmt, schützt nicht nur seine Mitarbeitenden, sondern auch das Unternehmen.

Erkenntnisse aus der Branche

Die Resultate einer Umfrage (Online-Befragung von Unternehmen, die den Verbänden Swissolar und Gebäudehülle

angehören. 208 verwertbare Fragebögen wurden eingereicht. Befragungszeitraum: November und Dezember 2024) der Suva in der Solar- und Gebäudehüllenbranche zeigen: Viele Betriebe sind sich der Gefahren bewusst, wissen aber nicht genau, wie sie Sicherheitsmassnahmen richtig planen und anwenden. Vorschriften werden eingehalten, aber nicht immer verstanden oder verinnerlicht. Folge: Die regelkonforme Anwendung von Absturzsicherungsmaßnahmen ist, insbesondere bei der Planung und Installation von dauerhaften Absturzsicherungen, noch keine Gewohnheit.

Was passiert, wenn etwas schief läuft?

Ein einziger Unfall kann schwerwiegende Folgen haben: für die verletzte Person, aber auch fürs Unternehmen. Neben menschlichem Leid drohen:

- Baustellenstopp durch die Suva
- höhere Versicherungsprämien
- Imageverlust beim Kunden

[SUVA.CH/SOLAR](https://www.suva.ch/solar)



INFO

Drei Punkte, die Sie beachten sollten

- **Sicherheit beginnt bei der Planung:** Bereits bei der Projektvorbereitung muss klar sein, wie die Arbeiten auf dem Dach sicher durchgeführt werden. Ein Sicherheitskonzept hilft – für die Montage und spätere Instandhaltung.
- **Kollektivschutz vor Individualschutz**
Ein Treppenturm, ein Gerüst oder Seitenschutz sind sicherer als eine Leiter oder eine Seilsicherung. Dauerhafte Geländer, besonders bei Flachdächern, oder permanente Anschlageneinrichtungen bei Steildächern sind langfristig die sicherste und kostengünstigste Lösung.
- **Sicherheitsmassnahmen offerieren und darauf bestehen:** Ja, die günstigste Offerte sticht ins Auge. Aber ist sie auch die beste? Mit guten Argumenten überzeugen Sie die Bauherrschaft, dass Investitionen in dauerhafte Sicherheitsmassnahmen wie fest montierte Geländer oder Anschlageneinrichtungen von grossem Nutzen sind. Denn auch die Bauherrschaft trägt Verantwortung.

Giebelseitiger Seitenschutz und Dachfangwand an der Dachtraufe als Kollektivschutz.**Seitenschutz als giebelseitige Kollektivschutzmassnahme gegen Absturz.**

INFO

Sicher zu Energie vom Dach

Detaillierte Informationen zu Planung und Umsetzung von regelkonformen Absturzsicherungsmaßnahmen bei der Installation und Instandhaltung von Solaranlagen finden Sie im Dokument 44095.d (PDF).



Wer früh auf Sicherheit setzt, handelt vorausschauend – und wirtschaftlich. Investitionen in Schulung, Planung und gute Ausrüstung zahlen sich aus. Und sicheres Arbeiten auf dem Dach ist am Ende nicht nur besser für die Mitarbeitenden, sondern auch für Ihr Unternehmen.